

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Manuskripte**

Notizen zu verschiedenen Orten, Geschlechtern und Dichtern aus Quellen  
und Sekundärliteratur

**Laßberg, Joseph von**

**Eppishausen (Erlen, Thurgau), 1830-1845 [meist o.D.]**

K 2913,6,7

[urn:nbn:de:bsz:31-371239](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-371239)

# Buchhorn.

Aus der Geschichte des Fürstenthums und Landes Württemberg, von J. Carl  
Krafft. I. Theil. Stuttgart. Neugebauer Buchhandlung. 1839. Seite 104. ff.

Buchhorn, (Bruchhorn) 827. Buchhorn 885. war der Sitz der rüchren und  
mächtigen Grafen von Buchhorn, deren mehrere in diesen, wie in benachbarten  
Gauen, das Grafenamt verwalteten. Einer von ihnen, Kamens Ulrich,  
wurde, da er seine Befehlungen gegen die Ungarn vertheidigte, von diesen  
gefangen (:916.) Seine gütin Wendelgard, welche ihn tod glaubte, ging  
ins kloster, Indes mußte Ulrich sich wieder frei zu machen und kam (:919)  
nach Buchhorn zurück. In ärmerlicher Kleidung mischte er sich unter die  
Lebter, welchen Wendelgard gaben aufspendete. Als wegen seiner musoschaanten  
Zudringlichkeit gegen die grafen, die er in die arme schloß, ihre begleiter ihn  
zuchtigen wollten, gab er sich zu erkennen; der bischof salomo von Constanz  
sprach Wendelgard von ihrem klostergeleide los und sie ward aufs neue mit  
ihrem gütin vereint, starb jedoch nach kurzer zeit. Der letzte dieses geschlechts  
Otto, wurde von den kisten des grafen ludwigs von Pfellendorf (mit dessen  
gütin er ehelich getrieben hatte) getödtet (:1089.) seine besitzungen aber  
rißten die benachbarten Fürsten und Adlichen an sich. Den größten theil  
besaß der herzog Welf, mit der Stadt Buchhorn. Diese aber mußte,

nach dem Aussterben des Habsburgischen Geschlechtes, die Reichsfürstentümer und was  
den deutschen Königen und Kaisern mancherlei Vorrechte zu erwerben (1295).  
Am 11. November 1291. ward die Stadt, weil sie zu Oesterreich hielt, vom  
Kaiserhof von Konstanz und vom Rath von Basel Gallen erobert und  
rein ausgeplündert. In den Jahren 1363 und 1400 brannte sie ab, und  
wurde demnächst auch 1401. durch den König Ruprecht auf 10 Jahre von  
der Reichsteuer befreit. Ganz nahe dabei zu Hofen, (Stift) umt  
Jahr 1050. Bertha, die Mutter des letzten Grafen von Buchhorn, ein  
dem heiligen Pantaleon gewidmetes Nonnen Kloster, welches Herzog Welf  
1090. dem Kloster Weingarten übergab, von dem es 1400 1420 mit einem  
Prior und Mönchen besetzt wurde. In der Nähe lag auch das Frauen-  
Kloster Loewenthal, Dominikaner Ordens, früher Himmelwonne  
genannt, dessen Kloster unbekannt sind; nach dem es im 13.<sup>ten</sup> Jahr-  
hunderte völlig abgebrannt war, wurde es von Johann von Karsenburg  
1250 wieder hergestellt.

Karsenburg am 5 Decbr. 1870.

I Wilhelm v. Montfort.

W. Karsenburg.